## Notdienste

### Apotheken

**Bahnhof-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Bahnhofstr. 18, Lübbecke, Tel. 05741 34430.

**Apotheke am Bahnhof**, 9.00 bis 9.00, Kirchlengern Bahnhofstr. 2-4, Tel. 05223 9769465.

Die 24-Stunden-Notdienste der Apotheken beginnen um 9 Uhr und enden um 9 Uhr des Folgetages. Weitere Infos unter Tel. (0800) 0 02 28 33.

### Ärzte

**Ärztlicher Notdienst**, bundesweit Tel. 116 117, Herford.

**Zentrale Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung**, 18.00 bis 21.00, „Portalpraxis“ im Krankenhaus Lübbecke, Voranmeldung Tel. 05741 1077, Virchowstr. 65, Lübbecke.

**Zentrale Notfallpraxis am Klinikum Herford**, 18.00 bis 22.00, Klinikum, Schwarzenmoorstraße 70, Herford.

**Zentrale Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen**, 18.00 bis 22.00, Wielandstr. 28, Bad Oeynhausen.

### Augenarzt

**Augenärztlicher Notdienst**, Augenambulanz, Klinikum Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, Bielefeld.

### HNO

**HNO-Notdienst**, Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, Tel. 0521 5810, Bielefeld.

### Kinderarzt

**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**, ab 20.00 Eltern-Kind-Zentrum (ELKI), Klinikum Minden, Tel. 0571 7904001, Minden.

**Kinderärztlicher Notdienst**, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum Herford, Tel. 05221 942544, Herford.

### Zahnarzt

**Zahnärztlicher Notfalldienst**, Herford, Tel. 01805 986700.

### Sonstige Notdienste

**Frauenhaus**, erreichbar Tag und Nacht, Herford, Tel. 05221 23883.

**Babykörbchen/Babyklappe**, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Hauptstr. 128, Hüllhorst, Tel. 05744 509050.

**Tierheim Lübbecke**, nur mit Termin, Info: www.tierheim-luebbecke.de, Heuweg 141, Lübbecke, Tel. 05741 7472.

**Telefonseelsorge**, Tel. 0800 1110111, Herford.

**Zebra-Nummer gegen Kummer**, Ev. Kinder- und Jugendzentrum, Tel. 05224 9125959, Enger.

**Babykörbchen/Babyklappe**, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Babyklappe an der Außenwand der Kinderklinik, Babykörbchen, Schwarzenmoorstr. 70, Herford.

**Frauenzentrum Hexenhaus**, 24-Stunden-Helpline Tel. 0180 5446444, Schweidnitzer Weg 18, Espelkamp.

**Tierheim Vlotho**, 8.00 bis 9.00, 12.00 bis 13.00, 16.30 bis 17.00, Brommersiek 18, Vlotho, Tel. 05733 5665, Vlotho.

**Weißer Ring Kreis Herford**, 8.00 bis 18.00, Hilfe für Kriminalitätsopfer, Tel. 0151 65107090, Herford.

**Sozialpsychiatrischer Dienst**, 8.30 bis 22.00, Borriesstr. 1, Herford, Tel. 05221 131608.

**Weißer Ring Kreis Minden-Lübbecke**, 9.00 bis 18.00, Hilfe für Kriminalitätsopfer, Tel. 0151 55164862, Lübbecke.

**Frauenberatung und Notruf gegen Gewalt**, 10.00 bis 12.00, Tel. 8899000, persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung, Frauenberatungsstelle, Rennstraße 15, Herford.

**Deutscher Kinderschutzbund**, 14.00 bis 20.00, Kinder- und Jugendtelefon, Nummer gegen Kummer: 116111, anonym, kostenloser Anruf, Herford.

# Zwischen Hausarbeit und Rumpelholz

Neue Sonderausstellung „Waschbrett-Spezialitäten“ im Deutschen Tabak- und Zigarrenmuseum Bünde vom 15. März bis 31. Mai.

**Bünde.** Von der mühsamen Handarbeit am Flussufer zu den Musikbühnen der Welt: Das Deutsche Tabak- und Zigarrenmuseum Bünde widmet seine neue Sonderausstellung einem Alltagsgegenstand, der weit mehr ist als nur ein geriffeltes Stück Blech – dem Waschbrett. Von Sonntag bis Sonntag, 15. März bis zum 31. Mai sind Teile der Sammlung des Musikers Wolfgang Voss unter dem Titel „Waschbrett-Spezialitäten“ im Museum zu sehen.

Der Bünder lernte das Waschbrett 1984 als Perkussionist kennen. Auf der Suche nach spielbaren Exemplaren durchstreifte er Flohmärkte und Sperrmüllplätze – denn längst war das Waschbrett aus dem Alltag verschwunden. 1988 wurde er hauptberuflich Waschbrettspieler, seitdem wächst seine Sammlung kontinuierlich, die heute historische Objektkultur mit lebendiger Musikpraxis verbindet. Rund 250 Exponate aus über 30 Ländern und drei Jahrhunderten zeichnen die Geschichte dieses besonderen Haushaltsgeräts nach.

Was im 17. Jahrhundert als schlichtes Holzbrett mit eingeschnitzten Rillen begann, entwickelte sich über die Jahrhunderte stetig weiter. Neben Holz kamen Glas, Porzellan und sogar Marmor zum Einsatz, bevor sich im 20. Jahrhundert Metallrahmen mit geriffeltem Zinkblech als Standard durchsetzten. Doch das Waschbrett hat eine zweite, klangvolle Karriere gemacht – als Percussion-Instrument im Blues, Jazz und Skiffle. Gespielt mit Fingerhüten oder Löffeln, übernimmt es den Rhythmus, setzt Akzente und verleiht der Musik einen rauen, unverwechselbaren Klang. Dieser musikalische Aspekt bildet in der Ausstellung einen eigenen Schwerpunkt.



Wolfgang Voss bei der Erstellung eines neuen Waschbrettes in seiner Waschbrett-Manufaktur. Foto: Marlene Schulte-Körne

„Besucherinnen und Besucher entdecken das Waschbrett als weltweit verbreiteten Alltagsgegenstand. Sie erhalten Einblicke in Herstellung und Materialvielfalt und erleben es zugleich als Instrument mit eigenem Klangcharakter und lebendiger Tradition“, kündigt Johann Schuler vom Kulturamt an.

Die Sonderausstellung wird am Sonntag, 15. März, um 11 Uhr von Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger eröffnet. Wolfgang Voss wird in die Thematik einführen und musikalische Hörproben geben. Der Eintritt ist frei. Wie bei jeder Sonderausstellung bietet das Bünder Tabak- und Zigarrenmuseum auch zu „Waschbrettspezialitäten“ ein abwechslungsreiches Begleitprogramm an:

- 22. März, 15 Uhr: Andreas Prante (Akkordeon), Wolfgang Voss (Waschbrett) und Sängerin Helga Freude verbinden als „Zwei-Mann-Kapelle mit Dame zum Waschtee“, Blues, Swing, Musette, Klezmer und Weltmusik zu einem unterhaltsamen Konzertnachmittag.
- 28. März, 14 bis 17 Uhr: Familien-Workshop „Waschbrettspielen für Anfänger“ (ab 10 Jahren). Wolfgang Voss vermittelt grundlegende Rhythmen und Spieltechniken – gespielt wird mit Löffeln auf eigens ausgestatteten Brettern.
- 29. März, 15 bis 17 Uhr: Der Sammler im Dialog. Wolfgang Voss führt persönlich durch die Ausstellung, berichtet von seiner Suche nach besonderen Stücken und beantwortet Fragen.
- 19. April, 14 bis 17 Uhr: Erwachsenen-Workshop „Waschbrett-Musik“. Von Blues über Jazz bis Pop: Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen, wie eine tragfähige rhythmische Begleitung entsteht.
- 29. Mai, 20 Uhr: Konzert von Greyhound’s Washboard Band. Ausgehend vom traditionellen Mississippi- und Chicago-Blues, entwickelt die Band ihren eigenen Stil – mit eigenen Songs und neu interpretierten Klassikern. Alle weiteren Infos sind im Flyer zum Begleitprogramm aufgeführt. Führungen durch die Sonderausstellungen können zudem individuell gebucht werden.

## Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.nw.de/events

### Bünde

#### Ausstellungen

**Alleskönner Wald**, 14.00 bis 18.00, Museum Bünde, Fünfhausenstr. 8-12, Tel. 161-750.

#### Büchereien

**Stadtbücherei**, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Eschstr. 50, Tel. 161-650.

#### Freizeit

**Heigl-Kursus**, mit Gudrun Sperlich, 17.00 bis 18.00, Stadthalle, Park an der Stadthalle, Steinmeisterstr. 13.

**Jagdgenossenschaft und Maschinengemeinschaft Dünne: Jahreshauptversammlung**, 19.00, Gemeindehaus Dünne, Kirchbrink 8.

**Meditation in Dünne**, 19.30, Gemeindehaus Dünne, Kirchbrink 8.

#### Bäder

**Bünder Welle**, 6.00 bis 21.00, Kloppenburgstr. 25, Tel. 61938.

#### Märkte

**Wochenmarkt**, 7.00 bis 13.00, Marktplatz.

#### Speziell für Jugend

**Jugendzentrum Atlantis**, 12.30 bis 17.00 Offene Tür, 17.00 bis 19.00 Jungengruppe, Auf’m Rott 8, Tel. 2901.

**Jungschar & Teenystunde**, 18.00, Evangelische Freikirche Bünde, Uhlendiekstr. 41.

#### Vereine

**Versammlung der Jagdgenossenschaft**, 19.30, Cafè im Feld, Spradow.

**Shanty-Chor der Marinekameradschaft von 1900 Bünde: Probe**, Interessierte willkommen, 20.00, Marineheim, Holser Str. 11a, Ennigloh.

#### Sonstiges

**EWB Energie- und Wasserversorgung**, Tel. 0800 0967100.

**DRK Lieblingsstücke**, Mo. 10-13 Uhr, Mi. 10-16 Uhr, Do. 14-17 Uhr, Sa. 10-14 Uhr, Bahnhofstr. 29, Bünde, Tel. 6499653.

**Recycling-Börse**, 10.00 bis 18.00, Franz-Werfel-Straße 7-9.

**Musikschule**, Sekretariat, 14.00 bis 17.00, Amtshausplatz 1, Tel. 18383900.

#### Bürgerservice

**Bürgerbüro**, nach vorheriger Online-Terminvereinbarung oder per Tagesticket je nach Verfügbarkeit, 8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00, Rathaus, Tel. 1610.

**Sozialamt**, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Tel. 1610.

**Stadtmarketing/Touristinformation**, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Rathaus.

**Stadtbusbüro**, 8.00 bis 18.00, Tel. 161-722.

**Schadstoffsammlung**, 13.00 bis 17.30, Schadstoffzwischenlager, Niedermanns Hof 7, Tel. 130803.

**Wohngeldstelle**, 14.00 bis 17.30, Rathaus, Tel. 1610.

**Bürgermeister Sprechstunde**, 15.00 bis 17.30, Rathaus, Tel. 1610.

# Gewässerschau am Gewinghauser Bach

„Grundsätzlich gibt es keine größeren Beanstandungen.“ Jedoch der Appell: Müll gehört nicht in die Natur.

**Bünde.** Die jährlichen Gewässerschauen im Kreis Herford finden bis Dienstag, 14. April, statt. Sie finden jedes Jahr an verschiedenen Fließgewässern im Kreis Herford statt, um wasserwirtschaftliche Missstände an den Gewässern festzustellen. Mit dabei sind unter anderem Mitarbeitende des Kreises Herford und der jeweiligen Städte und Gemeinden. Daneben soll geschaut werden, wie die Gewässer ökologisch aufgewertet werden können.

Den Auftakt gab es am Mittwoch, 4 März, in Bünde. Dort schauten sich Mitarbeitende der unteren Wasserbehörde zusammen mit Mitarbeitenden der Stadt Bünde, der Kommunalbetriebe und dem Kreis-Fischereiberater Teile des Gewinghauser Bachs an, in Rödinghausen auch Landwehrbach genannt.

### Fehlende Fläche für Gewässeröffnung

Das 8,5 Kilometer lange Fließgewässer entspringt im Wiehengebirge und mündet später in die Else. Der Bach ist Namensgeber für das 15 Hektar große Naturschutzgebiet „Gewinghauser Bachniederung“, das nördlich der am Stadtrand von Bünde gelegenen Siedlung Gewinghausen inmitten einer von intensivem Ackerbau geprägten Landschaft liegt. Das Gebiet ist von Feuchtwiesen sowie Erlenbruch- und Buchenwäldern geprägt.

Die Fachleute konzentrierten sich im Rahmen der Gewässerschau auf die letzten 2,5 Kilometer des Bachs, bevor dieser in die Else mündet. Startpunkt war die Bünder Krähenhorststraße. Auf dem besagten Abschnitt gehen einige Nebengewässer vom Gewinghauser Bach ab. Im Rahmen des Weser-Werre-Else-Projektes (WWE) wurden hier bereits einige Abschnitte naturnah entwickelt, weitere sind in Planung. Demgegenüber stehen jedoch auch längere Abschnitte von Nebengewässern, die aktuell noch verrohrt sind. Hier fehlt es an Fläche, um die Gewässer zu öffnen.

Ein Abschnitt des Gewinghauser Bachs fließt unterhalb des ehemaligen Cordes-Geländes im Stadtbereich. Der Bach ist hier einbetoniert, bevor er außerhalb des Geländes wieder an die Oberfläche gelangt. Zukünftig ist hier eine Öffnung des Bachs geplant.

„Grundsätzlich gibt es keine größeren Beanstandungen“, sagt Claudia Hopfinger von der unteren Wasserbehörde des Kreises. „Wir haben keine größeren Müllablagerungen ausfindig gemacht. Dafür immer mal wieder verschiedene Einzelteile wie Autoreifen, Eimer, Folien und Plastikteile. Doch auch diese Einzelteile belasten Umwelt und Tierwelt erheblich. Deshalb der eindringliche Appell an alle Bürgerinnen und Bürger: Müll jeglicher Art gehört nicht in die Natur.“



Herabgestürzte Äste im Gewinghauser Bach. Foto: Patrick Albrecht

## Konzert von „Herford Brass“

**Herford.** „Herford Brass“ (ehemals „Junger Posaunenchor“) lädt für Samstag, 14. März, um 18 Uhr zu einem Konzert in die Münsterkirche in Herford ein. Das Konzert findet unter der Leitung von Jonas Niehaus statt. Die Besucher erwartet ein Programm mit aktueller und anspruchsvoller Posaunenchorliteratur und Klassikern der jüngeren Musikgeschichte. Der Eintritt ist frei.

**Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegt folgender Prospekt bei:**

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte.

Daher kann es vorkommen, dass Sie heute den untenstehend genannten Prospekt nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 430 617-18




13021901_000326